

Aufnahmebedingungen

Schulbildung	Mittlerer Schulabschluss (ehemals Realschulabschluss) oder vergleichbarer Abschluss
Berufsbildung	<ol style="list-style-type: none">Ausbildung in einem Beruf des passenden Berufsfeldes (s. u.), ein Jahr Berufspraxis und Berufsschulabschluss:<ul style="list-style-type: none">Datenverarbeitungstechnik: Berufsfeld Elektrotechnik oderInformatik: Berufsfeld Metalltechnik oder Berufsfeld ITAusbildung in einem Beruf, der NICHT zu den zugelassenen Fachbereichen gehört: Berufsschulabschluss und 5 Jahre Berufspraxis in einem der Fachbereiche
Berufspraxis	<ul style="list-style-type: none">Berufliche Tätigkeit im AusbildungsberufBerufliche Tätigkeit in einem FachbereichBerufsnahe Verwendung bei der BundeswehrTeile des Grundwehrdienstes

Ausbildung an der Fachschule

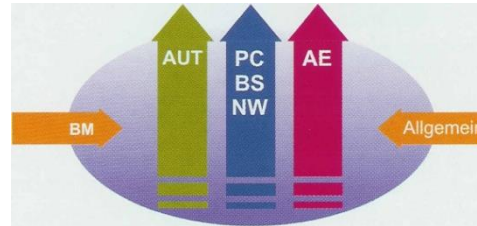
Dauer	2 Jahre Vollzeit
Kosten	Weder Lehrgangs- noch Prüfungsgebühren
Beginn	Einmal jährlich zum Schuljahresbeginn (August)
Anmeldung	Jederzeit beim BBZ Dithmarschen in Meldorf
Unterricht	Montag bis Freitag, 7:45 Uhr bis 14:30 Uhr
Förderung	<p>1. Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG)</p> <p>In Schleswig-Holstein ist die Investitionsbank für das "Meister-BAföG" zuständig. Auskunft erteilen die Beratungszentren:</p> <p>Kiel, Tel. 0431/9905-0 Flensburg, Tel. 0461/14486-0 Norderstedt, Tel. 040 / 526 830-0 Lübeck, Tel. 0451/79986-0</p> <p>2. Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)</p> <p>Auskunft erteilt Ihre Stadt- oder Kreisverwaltung.</p> <p>3. Fachausbildung für Zeitsoldaten</p> <p>Auskunft erteilt der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (bfd).</p> <p>4. Umschulungsmaßnahmen</p> <p>Auskünfte erteilen BfA, LVA und die Agentur für Arbeit</p>
Zusatzqualifikationen	<ol style="list-style-type: none">Vorbereitung auf das CCNA-Zertifikat (CISCO Certified Network Associate)Fachhochschulreife ohne weitere Zusatzprüfung

Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildungszeit ist in vier Semester gegliedert.

In den ersten beiden Semestern liegt der Schwerpunkt zunächst auf der Vermittlung eines breiten Grundlagenwissens, das als Basis für die nachfolgenden Fachsemester dient. In den beiden Fachsemestern findet der überwiegende Teil des Unterrichts im Labor statt. Dort werden praktische Übungen aus den Theorieblöcken und anwendungsorientierte Praktika durchgeführt.

Inhaltlich durchziehen drei Schwerpunktsäulen die Techniker Ausbildung:



Automatisierungstechnik (AUT)

Mit Industrieprodukten (z. B. Siemens S7/TIA) werden praxisorientierte Modelle gesteuert und geregelt. Sie lernen anwendungsorientiert, was z. B. für den Betrieb einer Fertigungsstraße notwendig ist (u. a. Elektrotechnik, Elektronik, Digitaltechnik, Pneumatik). Die Programmierung von Microcontrollern und eines modernen 5-Achsen-Industrieroboters komplettiert die Ausbildung.

Computertechnologie, Betriebssysteme, Netzwerke (PC, BS, NW)

Die heutige Informationsgesellschaft basiert auf der Verfügbarkeit vom einfachen, modernen Computersystem bis zur leistungsfähigen Server-technologie. Sie werden erfahren, wie diese Dinge aufgebaut sind, funktionieren und untereinander kommunizieren. Mit Hilfe aktueller Betriebssysteme (wie z. B. Windows, Linux, Cisco, IOS) lernen Sie, die Informationstechnik zu nutzen und zu gestalten.

Die Technologien des Internets, lokaler Netze und der Telekommunikation werden u. a. im Rahmen der Bildungsinitiative Networking als Vorbereitung auf das Cisco-Industriezertifikat CCNA erlernt (TCP/IP, Router, Switches usw.).

Anwendungsentwicklung (AE)

Sie erfahren, wie Sie mit modernen Entwicklungsumgebungen (u. a. mit C++) Anwendungen erstellen, wie Sie im Internet Informationen bereitstellen und dynamisch aufbereiten (u. a. PHP) und wie große Datenmengen verwaltet werden (SQL, MS Access).

Weitere Inhalte fügen sich zu einem Gesamtbild zusammen:

Betriebliches Management (BM)

Projektmanagement und Qualitätsmanagement sind ein fester Bestandteil der meisten Unternehmen. Neben diesen Inhalten erlernen Sie natürlich auch entsprechende betriebswirtschaftliche Grundlagen.

Allgemeinbildende Fächer

Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften bilden die unverzichtbare Grundlage für die bisher genannten Inhalte.

Wir bieten:

Die "TSM - Technikerschule Meldorf" ist eine technische Fachschule, die im Berufsbildungszentrum Dithmarschen angesiedelt ist. Wir sind eine staatliche Schule, die den Vorteil hat, keine Lehrgangs- und Prüfungsgebühren zu erheben.

Der Standort Meldorf spielt traditionell die gewerblich-technische Hauptrolle im beruflichen Bildungswesen Dithmarschen: So werden in Meldorf schon seit mehr als 50 Jahren Techniker/innen erfolgreich ausgebildet.

Den Technikerschülern/innen stehen eine Vielzahl von Laboren zur Verfügung, in denen die verschiedenen Fachbereiche unterrichtet werden (Automatisierungstechnik, Regelungstechnik, Steuerungstechnik, Digitaltechnik, Netzwerktechnik, Server-technik, Mikrocontrollertechnik, Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikationstechnik, Anwendungsentwicklung usw.).

Alle Labore sind mit vernetzten, modernen PC-Arbeitsplätzen ausgestattet und mit dem Hausnetz verbunden. Für die zentrale Datenspeicherung von Schülerarbeiten und Unterlagen steht den Schülern/innen ein eigener Datenbereich zur Verfügung; die Recherche im Internet ist von jedem Platz aus möglich.

Für Übungen und Projektarbeiten stehen die Labore und PCs den Schülern/innen auch außerhalb der normalen Unterrichtszeiten zur Verfügung.

Zu einem modernen Laborkonzept gehört auch, dass beispielsweise im Netzwerkbereich ganze Laborvernetzungen flexibel umgestaltet werden können.

Neben der stetigen Weiterentwicklung der Labore erfolgt eine permanente Fortbildung der Lehrkräfte. So werden auch weitere Lehrkräfte aus dem Land Schleswig-Holstein in Meldorf geschult: u. a. auf den Gebieten Speicherprogrammierbare Steuerungen mit Siemens S7 und Netzwerktechnik im Rahmen der Regionalakademie Schleswig-Holstein der Bildungsinitiative Networking von CISCO.

Der Unterricht ist darauf abgestimmt, Zusammenhänge der einzelnen Technologien aufzuzeigen und an geeigneten Stellen fächerübergreifend zu agieren. Dabei werden Arbeitstechniken und -verfahren vermittelt, mit denen die Absolventen der Fachschule dem Anspruch des „lebenslangen Lernens“ gerecht werden können. Kernstück ist, dass der/die Techniker/in in die Lage versetzt wird, sich selbstständig neues Wissen anzueignen und neue Arbeitsmethoden zu erschließen.

Ein modernes Instrument ist in diesem Zusammenhang das „E-Learning“, d. h. die eigenständige Bearbeitung von Inhalten und Aufgabenstellungen am PC. Mit der integrierten Testfunktion kann der/die Schüler/in seinen Lernerfolg gleich überprüfen und ggf. Teile nochmals wiederholen. Der/Die Schüler/in ist somit in der Lage, auch von zu Hause aus auf den vollständigen Kurs zuzugreifen und nach eigenem Ermessen zu lernen.

Berufsbild:

Staatl. geprüfte/r Techniker/in, Fachrichtung Elektrotechnik, Schwerpunkt Datenverarbeitungstechnik bzw.

Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Fachrichtung Informatik

Unsere Informationsgesellschaft braucht auch zukünftig qualifizierte Fachkräfte, gerade in dem Bereich Datenverarbeitungstechnik. Als Mittler zwischen Ingenieuren und Facharbeitern nehmen diese in allen Bereichen der Industrie, Wirtschaft und Verwaltung eine zentrale Position ein. Die Chancen, dort einen Arbeitsplatz zu finden, werden – unabhängig von der Unternehmensgröße und -struktur – weiterhin als positiv eingeschätzt.

Techniker/innen zeichnen sich dadurch aus, dass sie nach der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung über umfassendes praktisches Know-how verfügen, das sie mit der dazugehörigen Theorie verbinden können.

Techniker/innen erkennen Problemstellungen selbstständig und sind in der Lage, diese nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten kreativ und im Team zu lösen. Als Projektleiter/innen oder in der Abteilungsleitung übernehmen sie erfolgreich auch betriebliche Führungsaufgaben.

Folgende Tätigkeitsfelder beschreiben beispielhaft mögliche Arbeitsbereiche Staatlich geprüfter Techniker/innen:

- Betreuung von Projekt-Management-Systemen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Qualitätssicherung im IT-Bereich
- Vertrieb und Marketing von DV-Produkten
- Koordinierung und Controlling von DV-Anschaffungen
- Einweisung und Schulung von Anwender/innen
- Betreuung professioneller Internetauftritte
- Entwicklung von Internet/Intranet-Anwendungen
- Planung, Einführung und Betreuung von Netzwerken
- Administration von Netzwerk-Betriebssystemen
- Telekommunikationssysteme wie ISDN und DSL
- Entwicklung und Betrieb von DV-Support-Systemen
- Entwicklung und Betreuung von Datenbanksystemen
- Design und Entwicklung von Anwendungen und Tools
- Auswahl branchenspezifischer Software
- Pflege und Wartung vorhandener Hard- und Software-systeme
- Betreuung von Automatisierungs- und Fertigungs-systemen.

Unsere Anschrift

Berufsbildungszentrum Dithmarschen
Fachschule Technik
Friedrichshöfer Str. 31
25704 Meldorf

Ihr Ansprechpartner:

OStR Wolfgang Martens

Telefon: 0 48 32 - 903 - 0
Telefax: 0 48 32 - 903 - 250

E-Mail: info@bbz-dithmarschen.de
Internet: tsm.bbz-dithmarschen.de

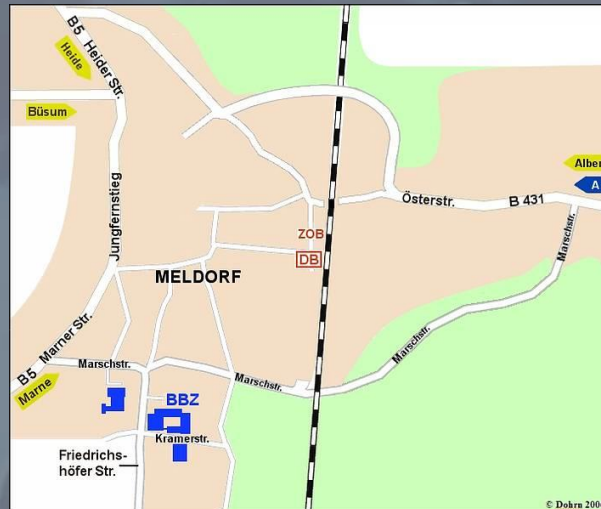
Anfahrt:

Mit dem Auto:

Über die A 23, Abfahrt Albersdorf/Meldorf

Mit dem Zug:

Strecke Hamburg-Westerland, Bahnhof Meldorf



Technikerschule Meldorf

Fachschule für Technik



Frischer Wind durch Bildung aus einer Hand

Datenverarbeitungs- technik oder Informatik

Sie wollen im Beruf :

höher auf- oder einsteigen
weiter vorankommen
schneller am Ziel sein

Sie kommen aus dem Berufsfeld
Elektrotechnik, Metalltechnik oder haben
einen IT-Beruf erlernt?

Wir zeigen Ihnen
einen Weg:

**Staatlich geprüfte/
Technikerin/Techniker**

Fachrichtung Elektrotechnik
Schwerpunkt Datenverarbeitungstechnik

Fachrichtung Informatik